

Geheft 100 Thlr.
7 Uhr in der Spieldienst
Stadttheater 13. Abend
Konservat. bis 12 Uhr.
Der 13. Uhr. Durch die
Post ab 14 Uhr. Dresden
Ausgabe 100 Thlr.
Auflage: 5000 Exempl.

Für die Wiedergabe eingeschriebene Manuskripte
müssen sich die Rechteinhaber nicht verpflichten.

Dresden: Einnahme auf
Wiederholung: Hausschild und
Vogel in Düsseldorf, Berlin, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Basel,
Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
Rhein, Mannheim, Berlin,
Dresden, Wien, Bonnburg,
Frankfurt a. M., Wies-
baden, — Daus & Co. in
Königgrätz — Fr. Voigt in Chemnitz — Ha-
nsa, Leipziger, Baller & Co.
in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsvorkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 301. Achtzehnter Jahrgang.

Redakteur: Dr. Emil Bierley.
Für das Beiblatt: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 28. October 1873.

Für die Monate November und December

wird ein Abonnement zu 15 Thlr. in der Expedition, Marienstraße Nr. 13, sowie für auswärts bei den Postämtern zu 17 Thlr. angekommen.

Politisches.

Der deutsche Kaiser und Bismarck weilen wiederum in Berlin. Der letztere nur wenige Tage. Bereits am Mittwoch eilt er der Einsicht in seine geliebten Vorfahren entgegen. Die kurze Spanne seines Aufenthalts in der preußischen Hauptstadt benutzt er wesentlich, um die vielbehauptete Neuordnung des preußischen Ministeriums zu regeln. Dasselbe soll in veränderter Construction vor den preußischen Landtag treten. Wer sich die Mühe giebt, aus dem Wort schwoll der offizielle Berliner Correspondenz den eigentlichen thotsächlichen Kern auszuschälen, findet als neuesten Stand der Sache Folgendes: Von diesem übernimmt an Stelle des rücktretenden Grafen Roon die Präsidentschaft, jedoch wieb die besondere Würde eines preußischen Staatsanwalts nicht geschaffen. Der Finanzminister Camphausen nimmt Bismarck als Vicepräsident die Leitung der laufenden Geschäfte ab, nachdem der Minister des Innern, Graf Eulenburg, der als ältester Minister den nächsten Anspruch auf die Stellvertretung Bismarcks gehabt hätte, hierauf verzichtet hat. Der Herr Graf war immer eine etwas phlegmatische Natur.

Es soll nunmehr, nach Beendigung der Vorarbeiten, mit dem Ausprägen von Reichsmünzen in Silber, Nickel und Kupfer scharf vorgegangen werden, so daß das Publizum einen beträchtlichen Vorach der neuen Münzen in den ersten Monaten des künftigen Jahres besitzen wird. Die Konferenz deutscher Münzmeister, die vor einiger Zeit stattfand, soll der Wiederholung der Fehler, die sich bei der Prägung der Reichsgoldmünzen so vielfach zeigten, vorgebeugt haben. Besonders, hebt man hervor, sollen die Bedenken gegen die Nidemünzen geschwunden sein, vielmehr würden Münzen aus diesem Metall schnell beliebt werden. Wollen's hoffen! Wenn nur immer genug Nickel vorhanden ist. In das Münzkapitel schlägt es ein, daß der nordamerikanische Finanzminister damit umgeht, in den Vereinigten Staaten die Silberwährung einzuführen. Nachdem die Silberwährung unter dem Faulen unserer Theoretiker aus unserm silberproduzierenden Deutschland hinausgetrieben, mit einem staunenswerten Aufwand von Gelehrsamkeit uns bewiesen wurde, daß einzige und allein in der reinen Goldwährung das wahre Heil zu finden ist, nachdem durch den Vorgang Deutschlands auch die Niederlande gezwungen sind, sich anzuschließen, die Silberwährung aufzugeben, — da kommen die Amerikaner und machen den Stein, den die deutschen Münzmeister verworfen, zum Edelstein ihres Münzsystems. Sollten wirklich die sonst so praktischen Yankee hier einen dummen Streich machen? Das ist nicht anzuhören. Auch die Bankrisse, das Steigen des Goldgroses in Nordamerika geben keine genügende Erklärung, vielmehr darf man überzeugt sein, daß die inneren Vorfälle der Silberwährung dem praktischen Blöke der Amerikaner nicht entgangen sind. Für Sachsen aber erwächst aus dem Vorgehen der Amerikaner der Vortheil, daß der weiteren Entwicklung unseres vaterländischen Silbers wenigstens einigermaßen vorbeugeht wird. Glück auf!

Die derbe Abfertigung, welche die Antwort des deutschen Kaisers den Annahmen des Papstes hat zu Theil werden lassen, scheint nicht ohne Replik durch den Papst geblieben zu sein. Die Zeitungen lassen durchblättern, daß aus dem Vatican eine gepflegte Antwort nach Berlin abgegangen sei. Unwahrscheinlich wäre das nicht. Warum unterdrücken aber die Organe des Papstes dieses lezte Schreiben? Vermuthlich fürchten sie vor seiner Veröffentlichung für den Schreiber selbst die übelsten Folgen. Der Eindruck des zweiten Schreibens auf die öffentliche Meinung würde allem Anschein nach noch ungünstiger auf die Sache des Papstthums einwirken, als das erste that.

Die Lüste des Grafen Heinrich von Bourbon scheinen in Frankreich nicht recht blühen zu wollen. Die günstigste Zeit ist verpaßt, Mac Mahon gibt Erklärungen, die ziemlich deutlich das Mäßliche der Sache des Thronbewerbers erkennen lassen.

Die letzte Woche der Weltausstellung in Wien hat begonnen. Bald geht es ans Einpacken und nach wenig Wochen werden nur einzelne Bauten der entzündenden Pracht in der Prater zu zeigen. Einwohnen wird in Wien ein Toast viel besprochen, den der eisleithanische Ministerpräsident Fürst Auersperg bei dem Bankett zu Ehren der Eröffnung der Hochquellenleitung ausgebracht hat. Der Fürst grüßt ziemlich unverblümmt die Opposition an, die an dem großartigen Werke zu Manches auszusehen und in gewohnter österreichischer Manier zu „verdächtigen“ gehabt habe. Zugleich beweist er nur schwer sein Mäßlichkeit an dem Ausgange der Wahlen in der Stadt Wien. Dort sind nämlich die von den Bankorganen, den Börsenblättern — die R. fr. Pr. nicht ausgenommen — aufgestellten Kandidaten zum Reichsrath durchgesunken und unabhängige Männer der Opposition genählt worden. Davon nahm der Ministerpräsident Altha, ein Verbanntungsurteil über die tabellade Opposition, die selbst nichts schaffen könne, zu schleudern. Er nannte jede freimüthige Opposition daher unberechtigt und muß sich nun zur Strafe abstoßen, daß mächtigere, talentvollere, ideenreiche und größere Staatsmänner als er, es nicht vermocht haben, die Natur der Menschen zu ändern und die Stellungweise unbedeckt und unangenehme Opposition aus der Welt zu schaffen. Ein zweites Mal wird der Fürst bei einem Wasserfest sich nicht wieder so vorwürfige Fingern verbrennen.

Zu den republikanischen Einrichtungen gehört es, daß das Führen von Adelsstilen und das Tragen von Orden verboten sind. Bei der jetzt vorgenommenen Revision der Schweizer Verfassung aber hat die Commission des Ständerraths die Bestimmung gestrichen, nach welcher das Tragen von Orden in der Armee verboten ist. Wenn man es noch begreift, daß die Adelsstile in den offiziellen Documen-

ten zugelassen werden, daß der Titelheit der Herren „von“, „ab“, „an“, „auf“ und „zu“, welche ihren Adel den Bergen, Matten und Bächen verdanken, wo ihre Vorfahren die Höhe wiederten, nicht zu hohe getreten wird, wenn sich das noch begreift, so ist doch schwer einzusehen, weshalb das andre Verbot, das Tragen von Orden in der Armee betreffend, aufgehoben werden soll. Dem schweizerischen Ständerrath passet oft das Malheur, meint die Fr. Bzg., wenn er einmal liberal sein will, es am unrichtigen Orte zu sein. In nordnorwegischen Staaten bedarf es, wer den Orden eines fremden Souveräns zu tragen wünscht, des Erlaubnis seines Landesherren. In der Schweiz dagegen wird es, nach der Auffassung des Ständerraths, künftig geflattert sein, daß einige göttliche Offiziere aus Wallis mit päpstlichen, mehrere vornehme Herren aus Waadtland mit französischen, altdägliche Graubündner mit österreichischen, vielleicht einige Tessiner mit italienischen und einige Argauer mit preußischen Orden einherstolzieren. Jemehr wir von der politischen Notwendigkeit der Existenz der Schweiz in Europa überzeugt sind, um so mehr bedauern wir es, wenn länderstolzigen Staaten wie Frankreich und Italien die Möglichkeit geboten wird, durch Ordensverleihungen an Offiziere des Schweizerheeres für politische Zwecke zu wirken.

Locales und Sachisches.

Mit gerechtem Beilese vernimmt die Bevölkerung Sachsen, welchen schweren Prüfungen der müde Leib des geliebten Reichs unterworfen ist. Die Heimlichungen nehmen kein Ende; in immer neuen Gestalten treten sie auf, sodas sich Tausenden von Herzen der wohlmeinende Wunsch entringt: Möge die Vorsehung es genug sein lassen an den Leiden, die ein redliches Herz auf dem Throne zum Jammer seiner schwergebrüten Familie und des ganzen Landes erfüllt! Das gestrige Völkerfest lautet: Pillnitz, freit. 7 Uhr 35 Min. Der Zustand Sr. Maj. des Königs ist unverändert, jedoch ist die rechte Körperhälfte fast vollständig gelähmt. Der hohe Kranke hat seinerlei Rührung wieder zu Sich genommen und ist vor wie nach vollkommen bewußtlos.

Von geschäftriger Hand erhalten wir eine längere staatsrechtliche Klasseinanderlegung über die Anwendung der Art. 9, 10 und 11 unserer Verfassungsurkunde bei der jetzigen schweren Erfahrung des Königs. Die Erklärung schließt mit folgenden Sätzen, die bei der Ungewissheit über das nächste Schicksal unseres Königs gewiß alles Interesse beanspruchen:

Die Verfassungsurkunde unterscheidet streng zwischen einer idem Regierung, Amtseinführung und einer durch den König selbst geschehenen Amtserteilung zu einschweifiger Führung der Staatsgeschäfte. Beide sind von einander nicht nur dadurch verschieden, daß die Regierungsbefreiung nur mit Zustimmung des Stände eintreten kann, während eine Amtserteilung einer solchen Zustimmung nicht bedarf, und daß die Regierungsbefreiung stets von dem der Thronfolge nächsten volljährigen Kavalier geschieht wird, während eine Amtserteilung auch z. B. an das Geläutministerium erfolgen kann, wie dies 1866 bekanntlich der Fall war. Die Verfassungsurkunde enthält noch andere auf den Eintritt einer Regierungsvorwehung bezügliche Bestimmungen, welche auch den Unterschied zwischen beiden Fällen einer Vertretung des Königs deutlich werden lassen. So hat der Regierungsoberster die Staatsräte in dem Umfang, wie sie dem Adm. zusteht, unter dessen Namen auszuüben, daher auch die durch § 138 der B.-U. vorgeschriebene feierliche Ausage wegen Aufrechterhaltung der Verfassung abzugeben. Nur Veränderungen in der Verfassung dürfen an den Regierungsbefreiungswert in Antrag gebracht, nead, wenn sie von den Ständen beantragt werden, genehmigt werden, als wenn selzes von ihm unter Verlust des Familienthofs und in Folge eines von denselben nach abfolgender Stimmenmehrheit geäußerten Beschlusses geziert. Der Familienthof besteht aber aus sämtlichen im Königreich anreisenden weltläufigen Gehalten des königl. Hauses und, wenn nicht mindesten drei königl. Prinzen gemeinsam, aus dem bis zur Eröffnung dieser Zahl dazutretenden dritten regierenden Häuptern der Erzherzögenlinie. Auch hieraus wird sich erzeigen, daß die Entscheidung darüber, ob eine Regierungsvorwehung Play zu greifen habe, nicht von den Ministern abhängen kann; es erfordert vielmehr bei der weittragenden Bedeutung einer solchen Entscheidung, daß das innere Staatsleben Sachsen ganz gerechtfertigt, daß die Verfassungs-Urkunde mit einer, jede Wahl ausschließenden Bestimmung das vor kommenden Falles einzuhaltende Verfahren genau vorgeschrieben hat.

Landtag. Über die Rechtsverhältnisse des Hauses Schönburg zur Krone Sachsen hatte Abg. Staub eine Interpellation gestellt, die in folgende 9 Punkte zerfiel: 1) Sind der königl. Staatsregierung beim Hause Schönburg die drei Deichschaften eingekehrt worden, die sich über die Stellung des Hauses an Sachsen, dem vormaligen norddeutschen Bund und dem jetzigen deutschen Reich verbreiten? 2) Hat das Hause Schönburg den Mitgliedern des Bundesrathes die Deichschaft überlassen? 3) Hat dasselbe beim Bundesrath die strenghafte Amtsauftrag auf Einräumung von Sitz und Stimme für das Hause Schönburg im Bundesrath gestellt? (Eventuell 4) Welcher Antwort ist dem Hause Schönburg ertheilt worden? 5) Sind jene Deichschaften von der Staatsregierung in Verhafung gezo- gen worden? 6) Hat die Staatsregierung die in jenen Deichschaften enthaltenen Behauptungen, daß das Schönburgische Rechtgebiet dem sächsischen Staatsgebiet nicht incorporated sei und daß eine Subsistenz des Hauses Schönburg unter die Krone Sachsen im Wege der Mediatisation nicht vorliege, ihr vernebt mit der Ratze des Verfassung? 7) Hat die Regierung mit dem Hause Schönburg wegen Einführung der auf dem letzten Landtag beschlossenen Organisationsgesetze, Stadt- und Landgemeinde-Ordnungen und Schulgesetz im Schönburgischen Rechtgebiete Verhandlungen geführt? 8) Halb nicht, gedenkt die Regierung ohne Zustimmung des Hauses Schönburg und gegen dessen Widerstand gedachte Gesetze einzuführen, gefügt auf mehrere §§ der Ratze? 9) Beträctet die Regierung, wenn durch die künftige Reichsverfassung die Schönburgische Gerichtsbarkeit berührt oder erledigt werden sollte, den Reich auch in dieser Beziehung ihr erledigt, so das z. B. wenn eine neue Reichs-Organisation eingeführt werden sollte, ohne Weiteres die im Rechtgebiete Blok greift? — Der Interpellant bemerkte noch gründlich, daß dem Vernehmen nach der Fürst von Schönburg-Waldenburg der Einführung der vom letzten Landtag beschlossenen Gesetze abzensezt sei, daß aber im Range Sachsen doch Rechtsgleichheit bestehen müsse. Jetzt seien die Schönburgischen Beamten fast durchweg schlechter gestellt als die königlich sächsischen.

Das Haus Schönburg trachte nach einer Stellung neben der Krone Sachsen, während es ihr doch unterworfen sei. Dafür wollten die Schönburgier sogar Sitz und Stimme im Bundesrat erlangen, einem höheren Fürstenthum vorstellen! Das erzeugt nur die schlimmsten Verwirrungen im Schönburgischen. Die Leute wüssten dort nicht, wem sie angehören, da für 1 Kaiser, 1 König, 2 Fürsten und 2 Gräfen hätten! Die Regierung möge die neuen Gesetze, selbst gegen den Widerstand des Hauses Schönburg einholen! Der Minister von Rossig-Wallwitz beantwortet die 9 Fragen der Reihe nach: 1) Das Hause Schönburg hat keinerlei Deichschaft bei der Staatsregierung eingerichtet, wohl aber haben zwei Mitglieder des Hauses Schönburg 1870 sich unter Beifügung von Deichschaften mit dem Reich an den König gewendet, daß dieser sich dafür verwende, daß der norddeutsche Bund die Rechte des Hauses Schönburg mit der Krone Sachsen bestätigt und daß gleichzeitig dem Geläutministerium Schönburg Sitz und Stimme im Bundesrat eingeräumt werde. Der König hat das Gutachten des Geläutministers eingeholt und auf Grund des derselben unter ausführlicher Befürerbung der in den Deichschaften enthaltenen leichten Anstrengungen den Schönburgern erlaubt, daß er Vertreter tragen müsse, die erbetene Bewilligung einzutragen zu lassen. Von den Punkten unter 1, 3 und 4 ist der Regierung nichts bekannt. Zedensfalls hat der Bundesrat die Einräumung von Sitz und Stimme an das Hause Schönburg nicht derathen und der Regierung ist keine detaillierte Erdnung vom Rechtsaustausch zugegangen. Punkt 5 und 6 hat sich durch Beantwortung der 1. Frage erledigt. Zu 7 und 8 haben die Verhandlungen der Regierung mit dem Hause Schönburg über Einschränkung der Gesetze im Schönburgischen noch nicht in einem Abschluß endet, obwohl ein Teil des Hauses Schönburg sich einem Abskommen genigt zeigt. Die Hoffnung, zu einer Vereinigung zu kommen, ist nicht auszugeben. Sollte diese Hoffnung sich nicht verwirklichen, so wird die Regierung die Gesetze zu denselben Zeitpunkten wie in den übrigen Landesteilen auch im Rechtgebiete zur Ausführung bringen (ebensofern Verfall links und rechts), sonst nicht einzelne Bestimmungen des Rechts entgegenstehen. Das ist aber nur bei wenigen, verhältnismäßig untergeordneten Punkten der Fall (Juliusmann). Zu 9 kann die Regierung keine Erklärung geben lehnen zu geben, die sie nicht kennt. Selbstverständl. ist es aber, daß Rechte ebenso wie in den übrigen Landesteilen auch im Schönburgischen zur Ausführung zu bringen sind (Wallwitz). Abg. Staub dankt der Regierung für die Erklärungen, welche sich jedoch weitere Anträge vor. Der Rest der Sitzung war ohne weiteres Interesse.

Dem Vortberichte der Finanzdeputation über das Staatsbudget (Abg. Dehmichen) entnehmen wir über die Gehaltszuänderungen des Finanzministers bezüglich der Gehalts erhöhung der Staatsbeamten folgendes: Der Grund der Gehalts erhöhung der Staatsbeamten sei nicht klar, diejenigen Beamten vor Nahrungsorgen zu schützen, sondern vorzugsweise auch der: einen brauchbaren und tüchtigen Beamtenstand zu erhalten. Momentane Theuerungszulagen resp. provisorische Gehaltszulagen zu gewähren, hat der Minister nicht für angezeigt gehalten. Nach weiteren Erklärungen des Ministers hat sich die Deputation ein ganz specielles Verzeichniß aller der Staatsbeamten erbeten, die Gehalte aus mehreren Amtern und solchen Beamten, die neben den Gehalten bestimmten Anteilen erhaben, erbeten und zugesichert erhalten, um die Aufhebung jeder Stelle überheben zu können. Der Schlusseintrag der Deputation geht dahin: „die Kammer wolle einer allgemeinen Aufhebung sämtlicher Staatsdienergehalte und Löhne in der postulierten Höhe, vorbehältlich der Prüfung und Genehmigung jedes einzelnen Post, ihre Zustimmung geben.“ Dieser Bericht kommt am Mittwoch zur Verhandlung; vorher steht die Aufgabe des Abg. Ludwig über die vom katholischen Kirchenblatte behauptete geschehene indirekte Promulgation des Unfehlbarkeitsbegemas auf der Tagesordnung.

Der Domänenfonds des Königreichs Sachsen hat sich in den Jahren 1871/72 durch Verkauf von Dominial- und Forstgrundstücken um 256,160 Thlr. vermehrt und durch Kauf anderer Grundstücke dieser Art um 251,795 Thlr. vermindert, so daß er Ende 1872 eine Höhe von 416,836 Thlr. hatte. Diese Summe stellt jedoch keine besondere Baarschaft dar, sondern ist eine durch Berechnung ermittelte Summe, welche, um das Grundkapital der Domänen zu verhindern zu erhalten, zu neuen Erwerbungen oder zu Abholzung der auf den Dominialbesitzungen ruhenden Lasten noch zu verwenden ist. Bis dahin bleibt diese Summe zinsbar angelegt.

Die Verordnung der Regierung, das Verbot des Leipziger Verhennanges betreffend, ist sehr läblich. Wenn aber das Verbot von Augen sein soll, so muß man sich erst mit anderen Regierungen in Verbindung setzen, damit sie das gleiche Verbot erlassen. Wenn nicht, so sind nur wir die Geschädigten. Was nutzt es den kleinen gesiederten Flecken, wenn sie, statt hier in Sachsen, nach einem weiteren beschwerlichen Fluge in Italien tausendweil hingemordet werden, wie z. B. im Herbst in Verona und Bologna. Dort kann man sich täglich auf den Märkten hier von überzeugen. Wir schonen die Thieren daher nur für die Feinschmecker in Italien. Man mordet dort nicht nur die Lerchen, sondern auch unsere lieblichsten Jagdflugvögel.

Während durch die Reichsgezegung in sehr humaner Weise den übeln Einwirkungen der Fabrikarbeit von Kindern und der übergrößen Anstrengung von Frauen entgegengesetzt wird, colportieren auffälliger Weise die Spinnereibesitzer von Grimmiischau, Glauchau, Plauen und Werba eine Petition an das Ministerium des Innern, welche folgende Petition enthält: „1) Das Ministerium wolle seinen Einstieg dahin gestalten, daß die Minimalaltersgrenze für die Beschäftigung von Kindern in Vigogne- und Streichgarnspinnereien von dem 12. auf das 10. Lebensjahr herabgesetzt werde; 2) das Ministerium wolle seinen Einstieg dahin gestalten, daß die Bestimmung der Reichsgewerbeordnung, wonach jugendliche Arbeiter von 14 bis 16 Jahren nur 10 Stunden täglich beschäftigt werden dürfen, wieder aufgehoben werden; 3) das Ministerium wolle dahin wirken, daß die in der gegenwärtigen Gewerbeordnung enthaltenen Beschränkungen der Arbeitszeit Minderjähriger nicht noch auf höhere Lebensalter ausgedehnt werden; 4) das Ministerium wolle dahin wirken, daß keine neuen beschränkenden Bestimmungen in Betreff der Arbeitszeit von erwachsenen weiblichen Personen gesetzlich ange-

Sehenswerten Notizen:
Uhr 10 angemessen
bis 11.4 Uhr. Sonntags
bis 12 Uhr. Im
Sommer bis 12 Uhr.
Uhr 5 bis 6 Uhr. 5 Uhr.
Der Raum, einen
polnischen Bettwagen führt
15 Uhr. Einzelheit die
Zeit 3 Uhr.
Eine Garantie für den
nächstgelegene Frieden
oder der Siedlung wird
nicht gegeben.
Rechtzeitige Abnahme
Kauf von unbekannten
Personen ist nicht nur
gegen Schädigungs-
Geldung durch Deich-
schaften oder Verteilung
100 Thlr. Ausnahmen
können die Amtshilfe auch
auf eine Deichschaften
ausdehnen. Die Gr.

* Zwei Brüder treten aus einem Comptoir. Der eine läuft mit einer Gitarre an, der andere sagt: "Laufen, das runden Sie da für ein kleines Blatt?" "Ja," sagt der Kaufende, "dab ist noch 7er Cent."

* Ein betöster Witterer. Ein Lebendversicherungsagent erhielt vor kurzem folgenden Brief: "Gesegneter Herr! Mit tiefer Betrübni im Herzen egeresse ich die Seher, um Ihnen anzuhören, daß meine Frau, die bei Ihrer Gesellschaft mit 1000 thlr. verstorben war, nicht mehr ist. Der schmerzliche Schlag traf mich heute früh 7 Uhr. Die Nummer der Polizei ist 423. Ich kann mit Sicherheit sagen, sie war eine treue Ehefrau und eine künstlich lebende Mutter. Ich habe gleich das Attest des Arztes mit beziehen, damit Sie es in seine Umstände haben. Sie war nur kurze Zeit tot, hat aber viel gelitten. Ich bente, Sie werden mir das Geld recht bald entrichten, damit ich erst nicht lange warten muß. Mein Schmerz ist groß. Der baldigen Entsendung entgegensehend, seidme ich ergebenst. R. R.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 27. October, Morgens 9 Uhr 30 Minuten. Die preußische Bank hat den Discont für Wechsel von $4\frac{1}{2}$ auf 5 Prozent, für Lombard von $5\frac{1}{2}$ auf 6 Prozent erhöht.

Berlin, den 27. October. Die Abendblätter melden von stattgehabten Vorbesprechungen größerer Finanz-Institute zur Gründung einer Darlehnskasse beihüft Belebung der Papiere. Definitive Beschlüsse wurden noch ausgefertigt.

Görlitz, 27. October. Vor der Correctionaliammer des Landgerichts wurde gegen Erzbischof Melchers wegen geschwöriger Anstellung von Geistlichen in 6 Fällen in contumaciam verhandelt. Der Staatsanwalt beantragte in jedem Falle Verurtheilung in 500 Thaler, eventuell 4 Monate Gefängniß. Der Gerichtshof erkannte auf 200 Thaler Strafe, eventuell 2 Monate Gefängniß.

Hauptgewinne 5. Klasse 84. königl. sächs. Landes-Lotterie.ziehung am 27. October.

50,000 Thlr. Nr. 32653.

5000 Thlr. Nr. 2949 70230.

2000 Thlr. Nr. 45081 89077.

1000 Thlr. Nr. 1496 1705 7505 8506 10272 12743

21151 24952 24512 24536 28199 38739 30411 35103 45889

46113 52497 50722 50112 61390 61811 67528 67099 67910

09082 72815 73290 74017 76824 82047 86202 90150.

400 Thlr. Nr. 1866 7243 7958 10617 15688 17305

18694 20765 26898 29379 30849 33937 38302 43543 44050

50747 54797 55877 55821 66867 75348 88695.

200 Thlr. Nr. 8917 10546 12886 17706 21392 23636

26780 27510 38614 40067 46166 47849 51629 54531 57967

55078 58120 59016 59838 60240 62518 64756 65029 68162

70581 73928 75452 75918 76100 76289 77041 78623 79003

82160 82547 86086 88390 89243 91877 92059 92001 93435.

100 Thlr. Nr. 514 2342 3505 3411 3901 4737 4250 4042

5599 5135 6595 8270 9482 10374 11908 12266 13903 15195

15104 19425 19768 20927 22686 23746 24302 26639 26510

27618 27404 28176 31836 33033 33184 33083 34559 37173

38754 39677 41119 42110 43101 44978 44931 45837 47604

45667 48160 48976 49681 49264 50048 53446 54232 56064

58285 58918 60203 64358 64720 64108 65083 65093

68074 69217 70008 72936 72044 73996 74087 76377 77112

77054 78544 78815 79410 80317 80039 81553 81168 83951

84279 84124 84683 84528 85252 86843 87121 87609 88890

88803 89031 90164 92603 92939 93492.

Gewinne à 65 Thlr.:

Nr. 986 540 507 991 300 182 611 940 294 605 295 1708

410 29 585 864 343 477 74 894 850 487 912 921 404 27 249

5 657 2905 874 108 266 544 893 807 444 969 229 303 416

713 260 728 44 3000 187 463 736 667 405 993 992 975 324

107 85 484 807 596 941 293 822 273 250 884 401 4442 959

348 852 969 417 807 469 982 935 39 987 714 520 664 271

890 356 808 6651 605 581 132 236 612 117 716 913 256

247 464 718 928 200 444 832 6381 951 43 313 768 218 832

548 901 170 916 694 213 793 610 636 122 312 400 133 214

846 7596 291 579 189 4 406 802 51 729 511 736 304 582

920 926 881 142 983 964 8538 753 277 617 222 527 399

846 131 851 919 547 982 1 914 952 450 367 161 823 240

85 973 9737 767 55 590 124 301 80 516 339 869 204 764

268 694 525 424 488 367 475 73 519 497.

10711 492 877 82 611 893 780 490 5 807 98 114 601

988 947 692 310 508 794 894 438 818 419 11643 808 855

584 383 360 560 884 27 912 491 315 708 866 988 788 306

672 124 871 823 12802 802 285 295 700 163 495 179 238

984 762 302 675 551 47 703 429 126 143 314 100 133 40

13315 466 235 866 667 548 95 546 60 334 706 847 91 589

346 367 987 328 796 14221 197 895 711 234 686 901 227

655 725 116 448 704 30 273 91 75 309 9 439 15031 910

407 700 924 142 177 242 978 943 20 784 913 125 900 265 8

77 16249 64 552 100 187 326 615 297 677 694 736 813 716

159 310 315 17740 413 478 603 953 164 872 284 621 432

221 107 707 632 618 243 777 508 381 111 196 347 522

18743 607 653 183 882 647 250 497 390 198 283 61 233 446

19738 615 863 841 508 351 656 216 190 251 482 941 47

368 379 953 519.

20670 141 301 624 434 582 446 806 498 912 432 21456

514 357 54 985 178 41 330 351 795 748 617 960 716 485

22883 310 27 156 733 585 319 109 913 958 939 213 331

704 750 495 23707 603 621 292 160 583 460 969 737

141 539 178 53 14 69 221 38 520 430 107 573 2 484 845

816 129 677 640 795 175 124 546 682 562 672 924 781 146

291 639 109 43 961 127 25342 532 562 249 113 618 169

838 878 489 538 393 30 674 183 823 920 406 726 237 220

26717 146 690 927 135 52 445 708 812 387 718 101 801

293 237 884 27135 525 32 884 775 885 824 8 321 853

171 926 585 374 104 180 488 819 621 28000 862 601 740

724 624 988 409 729 237 775 915 505 702 879 949 976 591

300 555 654 469 144 467 902 536 74 29233 416 611 456

531 361 175 308 124 137 552 649 931 842 813 683 733 524

346 589 887 357.

30155 715 333 772 946 843 49 490 256 355 285 359

740 158 685 933 363 869 589 31621 320 940 200 235 794

308 506 280 292 881 193 373 208 574 206 346 951 712

615 586 332 200 485 211 364 408 155 362 173 340 590 216

666 882 956 873 715 850 407 931 827 837 418 891 648 295

243 943 33330 305 552 864 111 130 794 822 75 675 743

502 324 195 923 3 4012 372 774 158 230 152 331 235 133

921 52 936 996 515 593 215 453 352 266 656 105 365 788

524 27 295 300 969 988 351 462 114 194 211 723 950 113

13 769 652 205 983 354 36 498 228 957 419 416 936 929 631

84 8 267 216 175 474 44 417 818 65 674 876 176 95 468

527078 23 735 341

Verloren

Wurde am Sonntag den 26. d. von Omsdorf bis Dresden ein brauneidner Schirm. Da es ein steuert Andenken an einen Verstorbenen ist, bitten man, denelbendes Frau ausgesetzter Briefes, Omsdorf, oder bei Herren Kaufmann Franz Schaal, Dresden, Annenstraße 13, gegen Belohnung abzugeben.

Ein glatter brauner Jagdhund, isolant gebaut, auf den Namen Rappo hörend, ist seit Sonnabend weggegangen. Wer zu dessen Wiedererlangung verhilft, erhält eine Belohnung. Blauevigerstr. 18 e.

Eine Zither fand den 27. October im Eisenbahnhafen. Reiter Melchior in Deuben.

Zwei zuverlässige Conditoren-Laboranten

finden sofortig gegen hohe Lohn und Reisevergütung dauernde und angenehme Stellung bei

Gebr. Eichberg,

Darmstadt.

Großherzog. Postleiterant. Für eine bedeutende Papierfirma bei Dresden wird ein Buchhalter, der selbstständig Bücher und Correspondenz zu führen im Stande ist u. wissenschaftlich schon in einer Papierfabrik engagiert war, zum 1. December a. c. gesucht. Melbungen unter G. A. 628 in der Annoncen-Expedition von Haasestein & Vogler in Dresden überzeugen.

Ein tüchtiger Maschinenmeister

welcher an der Schnellpresse auf Kreide-Bundruck vorzüglich eingearbeitet ist, wird nach Leipzig gegen guten Lohn zu engagieren. Adressen mit genauer Angabe der bisherigen Stellung nimmt die Annoncen-Expedition v. Haasestein & Vogler in Dresden unter P. L. 163 entgegen.

3000

sofortigen Antritt wird ein ordentlicher Mädchenträger, welches als Unterkofiaion gebraucht hat, zu ledigen versteht u. vollkommen Gewandtheit im Heimatkunst und Puppen einer verschiedenartigen Art hat. Nur solche, denen ganz besondere Kenntnis zur Seite stehen, können sich gleich beim Vorster des Victoria-Hotels, Morgenau von 10-10 Uhr melden.

Gesuch!

Ein gelehrter Schlosser, dem die beiden Jungen zur Seite stehen, sucht unterweile Stellung als Maschinenführer. Der selbe möchte die Reparaturen mit übernehmen. Adressen unter G. B. 629 an die Annoncen-Expedition von Haasestein & Vogler, Dresden, erbeten.

Ein Conditor gehilfe, im Garneirengiebt, findet sofortig Condition von der Zuckerwarenfabrik von C. Büsing, Roseneweg 38.

Ein junger Mann mit der Bezeichnung zum einjährigen Militärdienst, findet gleichzeitig oder zu Ostern unter sehr günstigen Bedingungen eine angemessliche Aufnahme als Lehrling in einer Apotheke Thüringens.

Freie Station, Ischengeb., wöchentlich eine halbe Tag und einen Sonntag nur den andern frei. Reisegeld wird vergütet.

Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter A. 84. 14 an.

Ein Schuhmachergehilfe, aus großer Mittelarbeiter, erhält sofortig Beschäftigung. Jahresg. 24.

Bum baldigen Antritt wird ein ansässiges Mädchen, das schon bei Kindern war, gesucht. Alte Kammstraße 32. Nr. 20, 1. Et.

Igniter Damenjuchmacher, abgesehen ein mittlerer Herrenarbeiter werden gesucht: Zeitzerplatz 21 b.

3-4 Knaben

von 12-14 Jahren finden leichte Beschäftigung: Langenstraße 25 Parterre rechts.

Ein mit den nötigen Schulkenntnissen versehener junger Mann wird unter günstigen Bedingungen für ein gehobenes Geschäft als

Lehrling

gesucht. Reiter unter Ehre. B. 221 in die Expedition d. Bl.

Musiker.

Ein guter ersten Geiger kann unbedingt Engagement erhalten durch Gustav Gabbe, Dresden, Altkönigstr. 9.

Stellen

suchen fröhliche Matrosen, Bierausgeber, Kutscher, Boten u. Schirmsteller, sowie Verkäuferinnen u. Studentinnen.

Berlangt

werden Wirthschaftlerinnen, Wamsells, Kellnerinnen, Kochinnen, Hand- u. Schenkmädchen durch G. Wiegner, Wallstr. 5a, I.

1 Mechaniker

sucht G. Kellner u. Co.

Ammonstraße 28.

Einen Klempner

sucht G. Kellner u. Co. Comp.

Ammonstraße 28.

Schulmädchen

im Alter von 12 bis 14 Jahren werden zum Dienstleisten gegen gute Bezahlung gesucht. Zu melden Bismarckstraße Nr. 21 im Hause beim Werkmeister Wieme.

Mädchen können das Schreibkunstnäherey gründlich lernen und dauernde Arbeit erhalten Heinrichstraße Nr. 10.

Fabrikmädchen

finden lohnende Beschäftigung bei G. Kellner u. Co. Freibergerstraße 10 b.

Ein Schlosserlehrling wird gesucht gegen Gehalt. Adr. unter G. B. S. i. d. Exped. d. Bl.

Zwei Schuhmacher

werden gesucht Schuhmacherstraße 9 im Strobel.

Ein kräftiges, solides Arbeitermädchen kann sich neben Biskottipack. Nr. 5. 1. Etage mittil. thätige.

Die Nachmittag wird ein Mädchenträger oder Frau zur Wartung eines Kindes gesucht. Adressen mit genauer Angabe der bisherigen Stellung nimmt die Annoncen-Expedition v. Haasestein & Vogler in Dresden unter P. L. 163 entgegen.

Eine tüchtige

Maschinenmeister, welche an der Schnellpresse auf Kreide-Bundruck vorzüglich eingearbeitet ist, wird nach Leipzig gegen guten Lohn zu engagieren. Adressen mit genauer Angabe der bisherigen Stellung nimmt die Annoncen-Expedition v. Haasestein & Vogler in Dresden unter P. L. 163 entgegen.

3000

sofortigen Antritt wird ein ordentlicher Mädchenträger, welches als Unterkofiaion gebraucht hat, zu ledigen versteht u. vollkommen Gewandtheit im Heimatkunst und Puppen einer verschiedenartigen Art hat. Nur solche, denen ganz besondere Kenntnis zur Seite stehen, können sich gleich beim Vorster des Victoria-Hotels, Morgenau von 10-10 Uhr melden.

Gesuch!

Ein gelehrter Schlosser, dem die beiden Jungen zur Seite stehen, sucht unterweile Stellung als Maschinenführer. Der selbe möchte die Reparaturen mit übernehmen. Adressen unter G. B. 629 an die Annoncen-Expedition von Haasestein & Vogler, Dresden, erbeten.

Ein Conditor gehilfe, im Garneirengiebt, findet sofortig Condition von der Zuckerwarenfabrik von C. Büsing, Roseneweg 38.

Ein junger Mann mit der Bezeichnung zum einjährigen Militärdienst, findet gleichzeitig oder zu Ostern unter sehr günstigen Bedingungen eine angemessliche Aufnahme als Lehrling in einer Apotheke Thüringens.

Freie Station, Ischengeb., wöchentlich eine halbe Tag und einen Sonntag nur den andern frei. Reisegeld wird vergütet.

Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter A. 84. 14 an.

Ein Schuhmachergehilfe, aus großer Mittelarbeiter, erhält sofortig Beschäftigung. Jahresg. 24.

Bum baldigen Antritt wird ein ansässiges Mädchen, das schon bei Kindern war, gesucht. Alte Kammstraße 32. Nr. 20, 1. Et.

Igniter Damenjuchmacher, abgesehen ein mittlerer Herrenarbeiter werden gesucht: Zeitzerplatz 21 b.
3-4 Knaben

von 12-14 Jahren finden leichte Beschäftigung: Langenstraße 25 Parterre rechts.

Ein mit den nötigen Schulkenntnissen versehener junger Mann wird unter günstigen Bedingungen für ein gehobenes Geschäft als

Lehrling

gesucht. Reiter unter Ehre. B. 221 in die Expedition d. Bl.

Eine Burschen

im Alter von 15-16 Jahren haben Arbeit in der Fabrik Königsstraße 32. Nah im Komptor dabei.

Eine Aufwartung

wird gesucht Heinrichstraße 5. 1.

Für mein Colonialgeschäft suche ich zum Antritt eines

Lehrling.

Bewerber mit guten Schulkenntnissen, welche mit Lust und Liebe im Geschäft thätig sind, ist volle Gelegenheit zur höheren Ausbildung geboten.

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11. 3. g. Adler.

Ein Inspector, d. selbist zu wieblichkeiten versteht, 250. 1. Hofverwalter, bis 150. u. Wirthschaftlerinnen, theilz. selbist, bis 120. Uhr. Geh. f. sohort u. Rentjahr gesucht durch Probst's Institut Wallstraße 25.

Eine Schmiedegeselle wird gesucht Antonstraße Nr. 10.

Ein junger, praktisch reie theoreatisch gebildeter

Deconom

sucht v. 15. Januar n. J. eine Stellung als **alleiniger Beamter** unter direkter Oberleitung des Prinzipals. Gute Behandlung und besonders Gelegenheit zur weiteren Ausbildung seiner Kenntnisse werden einem hohen Gehalt vorgezogen.

Geschäftige Offerten werden unter J. W. 712 an die Annoncen-Expedition von Haasestein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Eine Buchbindergehilfe sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein Buchbindergehilfe sucht

eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder auswärts. Billnitzer Straße Nr. 1 im Schmalenbäck.

Ein tüchtiger

Verkäufer

sucht eine Stellung hier oder aus

FF. Liesinger Märzen-Export-Bier

Bei den Ausstellungen zu Wien, Paris, Amsterdam, häufig prämiert und allen Besuchern der Wiener Weltausstellung als feinstes Stoff wohl bekannt, wird von heute an verzaubert in

Stadt Nürnberg.

Thomas Kahl.



Oldenburger Milchvieh-Auction

Am Sonnabend, d. 1. Nov., Mittags 12 Uhr, lassen wir einen Transport schönes Milchvieh auf den Scheunenhöfen zu Dresden verstecken.

Küster & Stege.



Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Donnerstag, den 30. October Mittags 12 Uhr, lasse ich in Döbeln zur "Zaude", und Sonnabend, den 1. November, Mittags 12 Uhr, im "Sächsischen Hof" in Dresden einen großen Transport hochtragender Kühe und Kalben, sowie junge Zuchtbullen, prima Ware, verstecken. Wulf.

Wohnung gesucht für 1. Januar ob. Ostern 1874.

Eine Dame von 34 Jahren, altem Adel und vermögend, welche mit ihrer Kammerfrau allein lebt und außer dem Hause weilt, sucht im engl. Viertel einen Theil einer ersten oder zweiten Etage ohne Küche, im Preis bis 500 Thlr., zu ermieten. Gartenhaus einzulagern, Gemüshaus erwünscht. Die Wohnung soll in einem herrschaftlichen Hause eines einzelnen, protestantischen, gebildeten Herrn sein, da die Dame durch den Artikel mehrere Verluste erlitten, besonders ihren Theim, einen 80jährigen hohen adeligen General verlor und ohne männlichen Schutz ganz allein steht. Der Contract müsste jedoch so gestellt werden, daß derselbe 14 Tage nach Ableben des Abmitlehern oder des Vermieters erlischt. Adresse mit vollem Namen und Stand bis 1. December Hauptpost Bodenbach in Böhmen unter Platonica Nr. 1777.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Annahmestelle für Dienarbeiten aller Art ist mit heute aus der deutschen Halle nach dem Rosenweg Nr. 61, vorterre, verlegt worden. Wir bitten das gehörige Publikum, uns, wie bisher, mit ihren Aufträgen zu beschaffen. Wir werden alles aufzutun, um mit solcher prompter Arbeit uns weiteres Vertrauen zu erwerben.

Das Comitee.
Rosenweg 61.

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen den Discont für Wechsel und Anweisungen auf 6 p.c. und den Lombards-Zinsfuß auf 7½ p.c. festgestellt.

Dresden, den 27. October 1873

Die Direction.

Arbeits-Mädchen

sucht

Adolf Schröttel,
Nordstrasse 23.

Wegen Geschäftsveränderung

Ausverkauf

fertiger Damen Hüte etc.

zu herabgesetzten Preisen

Pillnitzerstrasse Nr. 5.

Hut-Agraffen,

schwarze Schnallen.

empfiehlt in großer Auswahl die Galanterie-, Sticke- und Kurz-Gerlen-Handlung von

Julius Ulrich,
Wallstrasse Nr. 15.

Die Actien-Bier-Brauerei Medingen empfiehlt auf vorherige Bestellung stets frische Back- und Brennhefe ab Kellerei, Königsbrückerstrasse Nr. 61, den Liter zu 8 Pfennigen.

Die Verwaltung.

Die Leder-Handlung

Weihgasse Nr. 3

empfiehlt ihr wohlfertigtes Lager von allen der besten Lederarten für Schuhmacher zu den üblichsten Preisen.

Contobücher empfiehlt in großer Auswahl

Edward Vora, Moritzstrasse 2.

Guts-Verkauf

Veränderungshaber beachtliche Ich mein Gut in Alt-Chemnitz bei Chemnitz, Kreis 59 Adler durchweg gute Böden, mit sämtlichem Inventar, Vorrichtungen, sowie bedeutendem Steinbruch usw. zu verkaufen. Gebäude neu, massiv, Wohnhaus herrschaftlich mit großem Lust- und Gemüsegarten.

Näheres beim Besitzer

v. d. Planitz.

(Gesamtpreis sehr teich assortierte Lager exotischer Edelholz, 10 z. B. Precheinrichtende Paragelenken, schon von 6 Thlr. an kleinste Brachtfinken von 1 Thlr. 23 Pf. an; 1500 alte Harzer Kanarienholz; dalmatinische Amelanchier.

Allgemeines Depot von Rüstgutzen des Herrn Freiherrn in Schleusingen, empfohlen durch Herrn Dr. K. Ruh.

Josef Zuckerkandel,
Zahnsgasse 26, 1. Et.

Arbeits-Brillen

von 25 Pf.

Opern-Gläser

von 3½ Thlr.

Brillen in Gold

von 3½ Thlr.

Brillen ohne Einfassung

in Gold, Stahl, Silber,

Reisezeuge, Thermometer,

Ostra-Alle 35

bei Th. Ferner.

Große Auswahl von

Lama,

von 12 Pf. an empfiehlt

Julius Thiele,

19 Wallstraße 19.

Black Velvets

(Schwarz, braun, Sammet),

10, 12, 14, 16, 18, 20, 22,

35 und 40 Pf., braun und grau geblümten, empfiehlt

Julius Thiele,

19 Wallstraße 19.

Bäckerei-Verkauf.

Eine frequente Bäckerei

in einer Stadt an der Elbe, nahe am Markt, massiv gebaut,

mit Bärtischer Bier- und Wein-

stube, großem Hof und Garten,

soll wegen Übernahme eines anderen Grundstücks sofort ver-

kaufen werden.

Näheres unter II. P. 26

poste restante Meila.

Ziegenselle,

Lamm-, Hirsch-, Rehjelle

u. a. Wildwaren laut Preis

J. Gmeiner, Auenstr. 31.

Kürschner u. Händler erhalten

hohe Provision.

Den Herren

Hotellers

und Restaurateuren

empfiehlt sein großes Lager

in

Tischwäsche

und

Handtüchern

zu bekannten billigen Preisen.

Rob. Bernhardt,

2te. Freib. Platz 21c.

Franz Striegler,

Badergasse, Bazar.

Für Gärtner.

Wegen Kränlichkeit des Be-

fers ist in einem Landstädtchen Sachsen, wo noch keine Gärtner sind, eine in einer im Bau befindlichen Bahn, ein Haus- und Gartengrunderstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Portofrei. Öfferten erbittet man unter N. V. 127 an die Annonen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Leipzig.

Auf gute Pfänder

und courante Ware jeder

Art gewährt Darlehne in

allen Beträgen.

F. Grashoff,

Neuegasse 2. I.

Ganz ungenierter Ausgang.

Für Raucher!

Eine vorzügliche Cigarre, kleine

Dosen empfiehlt ich unter

Mr. 40, Stück 4 Pf.,

pr. Mille 12 Pf., Hundert

1½ Thlr., einer ganz besonde-

ren Beachtung.

E. H. Grengel,

Steegstraße Nr. 10.

16 Stück neue Fenster. 2°

18" hoch, 10" breit

auswendig Was. sind billig zu

verkaufen. Abz. gr. Badergasse

Nr. 3. H. Richter.

Geschw. Scholle,

Amalienstraße Nr. 2.

empfiehlt seine reiche Auswahl v.

G. füsse II

in Oberhemden

in den neuesten Mustern v. St.

in Shirting v. 2½, in Leinen v.

5 Pf. an, sowie

Öberhemden

nach Maß

unter Garantie des Gutspflegers

pr. St. von 1 Thlr. an.

Schiller's

hämmt Gedichte.

Sehr gut für Kinder.

Leopold Schöpfl. Steegstr. 17.

Gute Wäsche zum Laden.

Adressen belieben

Waisenstrasse 10, 1. Et.

Waisenstrasse 12, 1. Et.

Waisenstrasse 14, 1. Et.

Waisenstrasse 16, 1. Et.

Waisenstrasse 18, 1. Et.

Waisenstrasse 20, 1. Et.

Waisenstrasse 22, 1. Et.

Waisenstrasse 24, 1. Et.

Waisenstrasse 26, 1. Et.

Waisenstrasse 28, 1. Et.

Waisenstrasse 30, 1. Et.

Waisenstrasse 32, 1. Et.

Waisenstrasse 34, 1. Et.

Waisenstrasse 36, 1. Et.

Waisenstrasse 38, 1. Et.

Waisenstrasse 40, 1. Et.

Waisenstrasse 42, 1. Et.

Waisenstrasse 44, 1. Et.

Waisenstrasse 46, 1. Et.

Waisenstrasse 48, 1. Et.</p

Große Lagerräume,
geräumig und trocken, mit über
viele Wohnung, in einer Stadt
an der Elbe, Knotenpunkt meh-
reer Bahnen, mit großem Hol-
raum und Einfahrt, zur Gitar-
renfabrikation oder Bergl. Ge-
schäftsleute sich eignend, sollen von
nachsten Tagen anbewerbt ver-
packt werden.
Näheres beim Galerist C.
Hause in Oppitz bei Meißen.



Maronen,
größte
italienische,
à 3 Ngr. pro Pf.
Rudolph Lepke,
Berlin.

Kunst-Auction.

Am 6. November und an fol-
genden Tagen, täglich von 10
Uhr ab, versteigerlich in Ber-
lin, 19a Kronenstrasse 19a, für Rechnung des
Königlichen Museums die II. Abteilung der Kup-
ferstiche, Radirungen u.
Holzschnitte-Doppelten.
Der Katalog wird von Unter-
zeichneter gratis versandt und
enthält in 1138 Nummern gute
und vorzügliche Blätter der vor-
rangigsten Meister der deut-
schen, niederländischen und
französischen Schule.

Der Auctionator für Kunstsachen etc.

Rudolph Lepke,
Berlin.

19a Kronenstr. 19a.

NB. Am 28. u. 29. October:

Gemälde-Auction, einen
200 Ölgemälde, meistalter
Meister nach Katalog 112.

Am 11. November: Kup-
ferstiche, Katalog 114.

Am 12. November: Kup-
ferstiche, Katalog 115.

Am 24. November: II.
Abteilung der Collection

Brüsaber (Hamburg), Kup-
ferstiche, Radirungen u.

Holzschnitte der deut-
schen und niederländischen

Schule.

D. O.

Ziegelsei-Berkauf.

Eine weisse Dresden und
Gera an der Elbe gelegene
Ziegelei mit 6 Schaffel Land,
worunter ein mächtiges Leh-
mager bestehend, in für 30,000
Thaler zu verkaufen, oder laut
einem oder Parallele in Dres-
den zu verkaufen durch

Ed. Mor. Kaiser,
Dresden,
Große Brüderstraße 18.

Heiraths-Gesuch.

Ein Büttner, Anfang 30, findestes, Besitzer eines einträg-
lichen Gewerbes, sucht, da soviel
auf Damenklauskosten kostet,
auf diesem Wege eine Lebens-
gefährtin von gutem Charakter
und Sinn für Hauptsicht. Et-
was Vermögen erwünscht. Da-
ran reichende Damen wollen
Werken unter J. Z. 715 an
Haasenstein und Vogler in
Dresden eintragen.

6 Galeriestraße 6.
Amerikanische
„Little Wanzer.“
Wiener Weltausstellung
verkündet mit
2 Verdienst-Medaillen.



Allein. Niederlage.
Doppelsteppisch.
Familien-Nähmaschine.
Gekauft werden:

6 Galeriestraße 6.
Für Damen!

Schneiderinnen, Mägdeninnen, jäm-
mige neue Schritte zeichnen. Ju-
ndinen, Kindinnen u. Simplici-
teten wird unter Garantie kannen.
Sachen gründlich gecheckt. Geno-
tar 10 Uhr. Jede Dame arbeitet
für eigne Zwecke u. erhält häm-
mische u. Verstärkungen
danklich. Gibt sie keine Dame
d. d. den, die nicht zu mir läuft
ist. Den 15. Novbr. beginnt ein
neuer Kursus. Präsentationsfähig-
lich von 1-4 Uhr.

Ida Neffeld, Galerist, 1. 2.

Nette türkische
Pflaumen.

Schöne große Frucht, bei
Heinrich Böslott,
Wallstraße 19, neben der Post.

Ein frequenter Gasthof
mit Wirthschaftsgebäuden, kom-
plettem Inventar, vollständigen
Gutswohnhäusern, 9 Sch. Zeld,
2 Pferde, 11 Kinder, 4 Schweine u.
Ist zu verkaufen, eventuell zu ver-
tauschen auf Haus oder Bau-
stellen durch Kaufmann Hey-
mann, Postgasse 12, 1. Et.

Ein Pferd, hart gebaut, ist
billig zu verkaufen. Näheres
Wallstraße 18, im Keller.

Reisender
Gesuch.

Ein gewandter, junger
Mann, welcher bis jetzt im
Schwittwarengeschäft thä-
tigt, wird für ein Manufac-
turwaren-Groß-Unternehmen
unter günstigen Bedingun-
gen zu engagieren gesucht.
Ansichten unter A. Z. 25
poste restante Zschopau.

Pferdekauf-

Gesuch.

Sollten Pferdebesitzer geson-
nen sein. Pferde in höherer gute
Hände zu verkaufen, so bitten
man Adressen unter „Pferde-
kauf“ in die Expedition d. Bl.

niederzulegen.

Ein Hans,
wohlgeblich mit Sättichen, wird
bei gerügter Ausbildung (1 bis
2 M.) zu kaufen gesucht. Ge-
neue Adressen mit Preisangabe,
bei „Dresden“ 9, gelangen
durch die Exped. d. Bl. direkt
an den Käufer.

Ein schöner, glänzend schwarzer
Newfoundländer,
1 Jahr alt, 34 Zoll hoch, sehr
gelehrte, in für den besten Preis
von 25 Thlr. zu verkaufen:
in Haup. Nr. 13.

Zwei ganz neue kleine Teet.
3 Wettens sind Christianstraße
Nr. 18, 3. zu verkaufen.

Ein kleines welches Hundchen,
½ Jahr alt, sehr wackam, u.
ein großer Krebsmus sind billig
zu verkaufen. Polizei, 14, 3. Et. links.

3 Et. Cadmium
find gegen solortige Zahlung
billig zu verkaufen. Offerten
über O. S. 422 bedarf die
Annونcen-Expedition von Haas-
enstein u. Vogler in Dresden.

Ein junger
Raußmann,
dem die besten Alteren aus
Seite stehen und der für ein be-
deutendes Thierjäger ist, können,
sowie die ganze überzüglich
Monarchie bereit und den Pre-
siger Platz genau kennt, rechnet
die Vertretung eventuell Com-
missionsträger einer leistungsfähigen
Kavallerie in Nach oder Manu-
fakturwaren zu übernehmen.
Aus Verlangen kann auch Contra-
geträger werden. Geneigte
Anträge sind unter Offiziere R.
W. 402 an Haasenstein u.
Vogler, Annonenexpedition in
Prag, zu senden.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23. Oct.
1873. Seine die betreffende Schwei-
ter **Ernestine Meyer**.

Am 23. Octbr. entschließt mein
vergleichbarer Bruder, der Wohlt-
trab **Eduard Meyer** in
Sauerland. Dieser geht jedoch
nur auf diesem Wege allen lieben
Verwandten und Freunden hier-
durch an. Dresden, am 23

Syphilis, Geschlechts- und Hautkrankheiten, auch die veralteten Fälle, heile ich auch brieftlich schnell u. sicher ohne Folgentubel. Dr. Harmuth, Berlin, Prinzenstrasse 62. Dankschreiben und Adressen vieler Geheilten, welche jahrelang verschiedene Kuren erfolglos gemacht, liegen zur Einsicht.

Pariser Kinder-Stiefeln
für jedes Alter.

Nr. 13. Schlossstraße Nr. 13.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Mittwoch, den 5. November, Mittags, lassen wir in Dresden zu den „Feuernden“ einen Transport schönes Milch- u. junge Bullen und eine Anzahl halbjähriger Kühe versteigern.

Achgelis & Detmers.

Schablonen

Zur bequemen Selbstvorstellung der Namen-, Nametten- und Bordüren-Schilder, Alphabet, Zahlen und Kronen in allen gebräuchlichen Sorten, Vornamen, Zige, Zweige und Edeln; auch werden verschlungene Namensstücke, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt.

Zum Nachz. Zeichnen der Wäsche halten wie die von und als beste erprobte manöösliche Hilfe.

Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissenschaftlichen, künstlerischen, gewöhnlichen und Verkehrszeichen, wird eingehend in die Sache, in gediegener Arbeit, correct, schnell und billigst angefertigt.

Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik
Gebr. Protzen,
Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

Weintrauben

vom Spaller, vorsichtig. Brachtware, verlende ich in den beliebtesten Sorten in Räthen zu 1 bis 6 Thlr. Als Zugabe die Kaiser-Traube, das non plus ultra der neueren Züchtung.

Goslar q. d. Meilen.

6. Waldmann.

Gasthaus-Verpachtung.

Das in Leisnig am Marktplatz gelegene, neu restaurierte **Gasthaus zum goldenen Stern** soll auf 6 hintereinanderfolgende Jahre verpachtet werden. Ob gehören dazu: Gast- und Fremdenzimmer, Wohnung für Wirth, Küche, Speiseküche, schöne Aeltern, Stellung für 14 Bedienstete und Aufsichtsrüste.

Durch die am diesjährigen Platze noch immerhin ansehnlichen Wochen- und Getreidemärkte und den reichen Fremdenzusatz im Sommerhalbjahr dürfte es für intelligente Wirth ein vortheilhaftes Unternehmen sein.

Leisnig, den 23. October 1873.
Eichler & Co.,
Besitzer.

Zur geneigten Beachtung empfehlen wir Magazin in **Haus- u. Süßen-Artikeln**, sowie ihr **reichhaltiges Ofen-Lager**,

verstellbar großer Auswahl von **Regulir-Ofen**.
Friedrich Flach's Nachfolger,
Seestrasse Nr. 3.

Pianinos in großer Auswahl von 145—230 Thlr. empfiehlt W. Gräbner, Breitestrasse 7, vord. n. 1. Etage. Dasselb steht ein gutes Pianino für 120 Thlr. zu verkaufen.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Sonnabend, den 1. November a. c., Vormittag 11 Uhr, lassen wir im Gasthof zur Taube am Bahnhof Döbeln einen großen Transport schönen hochtragenden Milchviehs, sowie einige junge schöne Bullen, verauktionieren.

Unsere letzte diesjährige Auction!

Scheeß bei Zevier, den 20. October 1873.

Drost & Wennen.

Böttchergesellen.

Zugereiste, arbeitsuchende Gesellen, erhalten Arbeitsnachweis! Neufahr. Galerienstrasse 17, bei J. Stöppel und Alsfeldt, Hofplatz, bei L. Müller.

Gelddarlehne auf gute Männer bei tollerer Bedienung
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Im Geschäfts-Ausverkauf

von
Wilhelm Bussius

früher Hauptstrasse Nr. 5,
jetzt an der alten Elbbrücke Nr. 2 Dresden-Reustadt
werden die modernsten reinwollenen Kleiderstoffe in schweren Qualitäten und allen modernen Farben
zur Hälfte des Fabrikpreises ausverkauft,
sowie schwarze Stoffe in den besten Fabrikaten.

J. Schwarz & Co.

Jetzt nur in
Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12

neben Hotel de France.

Complettiert ihr Lager in Garnituren, Schuhwaaren, Shirting, Schiffons, Negligee-Stoffen, Leinwand, Taschentüchern, Stoff, Steppen und Moiree-Röcke, sowie fertiger Herren- und Damen-Wäsche eigener Fabrikation.

Sämtliche Artikel sowohl, als Herren- u. Damen-Wäsche, sind stets in großer Auswahl vorrätig u. werden ganze Ausstattungen in kurzer Zeit sauber u. billigst angefertigt.

Wiederverkäufer finden stets die billigsten Groszpreise.

1 Stück 31 1/2 Mtr. = 30 Ellen Shirting 2 und 2 1/2 Thlr.
1 " 31 1/2 " = 30 " Chiffon 2 bis 2 1/2 " von 10 bis 15
1 " 31 1/2 " = 30 " do. 3 " 4 " Ellen ab zu 30
1 " 31 1/2 " = 30 " Satin 3 " 5 1/2 " Stückpreisen.
1 " 31 1/2 " = 30 " Piquee 3 " 5 "

Wir empfehlen einen Posten Gardinen
in allen Sorten und Preisen in großer Auswahl zu wirtschaftlichen Fabrikpreisen.

Bettdecken

mit Fransen, das Stück von 1 1/2 Thlr. an, Damastdecken von 1 1/2 Thlr. an, Piquee-Decken mit und ohne Bogen, Tüll-Decken und Schoner.

Rein leinene Taschentücher

das ganze Dutzend von 22 Mgr. an, bessere Sorten 1/2 Dgr. 15, 20, 25 Mgr. ab 1 1/2 Thlr. Englische Leinen-Tücher 1/2 Dgr. von 1 Thlr. an, Weißeler Leinen 1/2 Dgr. von 25 Mgr. an. Taschentücher mit bunten Bordüren Dgr. 1 1/2 Thlr. Taschentücher.

Fertige Herren- und Damen-Wäsche:

Überbekleidung mit u. ohne Aragen, 1/2 Dgr. von 2 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten Sorten. Herrenwäschekragen neueste Fagons. Halb-Chemisets in weiß und kult. Herren-Nachthemden von 22 = Mgr. an. Damen-Nachthemden Stück v. 20 Mgr. an, leinene Damen-Bekleidung von 15, 20, 25 Mgr. und 1 Thlr. an. **Beinkleider** Paar von 10 Mgr. an bis zu den allerfeinsten.

Stepp-, Moiree-, Stoff-, Rosshaar- und amerikanische Röcke:

Moiree-Röcke, fertig garniert, Stück von 1 1/2 Thlr. an bis zu den elegantesten in allen Graden. Stoff-Röcke in großer Auswahl von 2 1/2 Thlr. an, Stepp-Röcke von 2 1/2 Thlr. an.

Amerikan. Damen-Röcke

ohne Naht, von 3 1/2 Thlr. an.

Rosshaar-Tourtières,

neueste Fagons.

Weisse Röcke

von den einfachsten, Stück 22 1/2 Mgr. bis zu den feinsten Schleppröcken mit Stickerei.

Corsets für Damen, von 5 1/2 Mgr. an bis zu den feinsten franz. Bildenden Aragons in allen Graden.

Blousen für Damen, in Muli v. 20 Mgr. Stück in Tüll, Lamé, Tüll etc.

Moiree-Schrürzen

für Kinder 5, 6, 7 1/2 und 10 Mgr. für Damen von 9, 10, 12 Mgr. bis 1 Thlr.

Nouveautés

in Damen-Schläppchen u. Garnituren. Shawls u. Tücher in Seide und Crêpe de chine. Gasmies u. Atlas-Pellerinen für Ball und Theater.

Aermel und Garnituren.

Aermel-Garnituren 15 Mgr., alle Graden, Stullen u. Aragen in den neuesten Sachen, gestickte Aragen von 1 1/2 Mgr. an.



Neuerste, em-
broiderter
Garnschrank
u. Chattoxen
verbesserte Gen-
derungen ver-
hindern das
geräuschlose
Schließen und
Aufräumen bei
Wänden empfiehlt
A. Stradtman, Schlosserart.
Wilmser Straße 44.



Eine neue Sendung
seidner Damen-
Shawlchen,
tragen ein und machen
ich besonders auf schöne
Craissé-Chales
mit Quasten
in allen Farben,
a. Stück 9 Mgr.,
aufmerksam.

Lavalieres, das
Stück 2 1/2 Mgr.,
das Dutzend 2
2 Thlr. 25 Mgr.

Ferner:
weißblaugraue
für Damen,
das St. schon für 15 Mgr.
Wiederverkäufer extra
Ravatt.

Rob. Bernhardt,
21c. Greibergerplatz 21c.

Tafelglas.
Mousslin-, Maft- u. Far-
ben-glas, verzierte Sche-
iben, Bordüren u. Roset-
ten empfiehlt die
Tafelglas-Agentur und
Niederlage.

O. Sachse & G. Hoffrichter
5 Bahngasse 5.
Tafelgläser, Schalen, Blut-
darmth. delikat. Weckgläser
und jedes Mitter wird durch die
gewölbten Dr. Springer'schen
Wällen innerhalb drei bis vier
Wochen sicher geöffnet und Heil-
erholzgarantiert. Einzig u. allein
an bestem in der Apotheke zu
Neudorf v. Dresden.

Miller's Tannen-Oel
das beste u. wirksamste Haus-
mittel gegen Blatt, Rheumatismus,
Blutdruck, Schwellen aller Art,
mit Eryola anzuwenden überall
da, wo keine offene Wunde vor-
handen. Das billigste aller Apo-
theken-Mittel. In Gläsern mit
Gebrauchs-Anwendung à 7 1/2 Mgr.
Kunst-Depot bei Spatzenholz
u. Blei. Zu bestellen durch die
Apotheken.

Gut hinei. Haar-
farbe-Zinatur,
schön und dauerhaft färben,
garantiert bleifrei à 25 und 15
Mgr., empfiehlt
Spaltcholz u. Blei und
Fr. Ottow Nachfolger,
Pirnaischestr. 2.

Gute Rose
Ritterguts - Butter,
die Kanne 26 Mgr.,
empfiehlt und empfiehlt
Georg Sta.
Wettinstraße 17 u. Sch...
Sophia, Matratzen Möbe.
aller Art Cofernenstraße 22.

Der Frauen-Verein

„zur Fortbildung unbemittelster Mädchen“

(heiter „Fortbildungsverein für unbemittelte Mädchen“)

eröffnet in seiner Tages-Räthaus am 1. November 1873 einen neuen sozialenischen Club

im Maidinenmäthen verändelter Systeme, sowie im Maidinen und Untertigen immittlerer

Arten von Wäsche-Gegenständen. Einzelungen nimmt bis 10. October täglich von 8—10 Uhr

entgegen Fräulein Purseh, Christuskirche Nr. 7, 3. Etage.

Der Frauen-Verein

„Grösste Auswahl am Platze!!

Warme und wasserdichte

Schuhwaaren

aller Art, sowohl einfachen als eleganten Genres, für Damen, Herren und Kinder

empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

der Schuh- und Stiefel-Bazar von

Julius Landsberg,

29 Marienstrasse 29.

Complettiert hierdurch mein großes Lager von

Kleiderstoffen:

Rippe, Diagonal-, Popeline, Mohair, Lustros, Alpacas in farben und bunten Farben, also auch schottische Stoffe zur getümlichen Belebung.

Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Die Stoffe sind sehr leicht und leicht zu waschen.

Vorträge von Rudolph Genée. Im Saale des Hôtel de Saxe.

Erster Vortrag:

Heute Dienstag, Abends 7-9 Uhr.
Aus Danto's „Göttlicher Comödie“; Vortrag mehrerer Gesänge aus der „Molière“, nebst Einleitung und verbindenden Erläuterungen.
Billets zu **numerirten** Plätzen (wie auch Tribünen) à 2 Thlr.; zu **unnumerirten** Plätzen zweiter Ordnung 15 Ngr. Billets zu **nicht numerirten** Plätzen à 10 Ngr. — Billetverkauf in den Buchhandlungen von **H. Burdach**, Schlossstrasse 18 und **Arnold**, Altmarkt, sowie an der Abendkasse.

Restaurant K. Belvedere
★ Brühlsche Terrasse ★
Am. Heute großes Concert Ende 10 U.
Soirée musicale Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Täglich Gr. Concert. Entrée 5 Ngr. J. G. Marschner.

Gewerbehaus Concert

vom Herrn Kapellmeister G. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.
Ouverture 3. Op. „Martha“ von Stenhammar-Balla-Mazurka von Strauss.
Albenblätter von Reichert, Leininger-Berndorff, von P. Mannsfeldt.
Duett und Minette a. d. „Hugenotten“ von Meyerbeer.
Ouverture 3. „Turandot“ von G. M. v. Weber.
Allegro für Violoncello-Solo v. Mozart, bergetr. von Herrn Vollath.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 7½ Ngr.
Abonnementbillets, gültig an allen Wochen- und Sonntags-
Concerten, sind 6 Thlr. 1 Dir. an der Kasse zu haben.

Braun's Hotel.

Heute Dienstag, den 28. October

10. Auftritt der Leipziger Quartett- u. Coupletsänger,

Herrn
Ehle, Heinig, Gipner, Stahlheuer und Selow.
Aufgang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Mittwoch 1. ein Concert.

NB. Donnerstag Auftritt im Feldschlößchen.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.
Heute Dienstag, den 28. October

Spiel der französischen Chansonnetsängerin Mlle. Gabrielle.

Auftritt der englischen Sängerin und Tänzerin Miss Alliston.

Concert und Vorstellung, ausgeführt von der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Poole

und dem gesamten engagierten Künstlerpersonal.
Gastöffnung 6 Uhr. Aufgang 7½ Uhr.

Der Billetsverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei Herrn Sonntag, vis-à-vis dem Saloon, Herrn Höppler, Waisenhausstraße 24, Herrn Herrmann, Ecke der Victoriastraße, Herrn Janke, Brüdergasse und Herrn G. R. Dorn, Landhausstr. 12 Ratt.; von 6 Uhr an an der Kasse des Salons.

Aufführungsvoll. A. W. Schmiede.

Gewandhausaal. Meisel's Museum

Täglich geöffnet.
Entrée 5 Ngr. Kataloge gratis.
Jeden Freitag nur für Damen. S. Meisel.

Im Gewandhaus-Theater, Thiemer's großes mechanisches Theatrum mundi.

Jetzt im Besitz des Mechanikers Mr. Gierde.
Heute Dienstag: Die Eröffnung von Gravolote am 16. Aug. 1870 durch die deutsche Armee.
Aufgang 7½ Uhr.

Salon Variété.

Eingänge: Brüdergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute große

Extra-Vorstellung und Concert
im Gefang. Ballet, Komit und lebenden Bildern.
Zur Ausführung gelangen die ausgewähltesten und
zeitgemätesten Weisen.

Punkt 1.9 Uhr zum 503. Male:

Der Jesuiten-Zingel-Zang, grohe komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.

Die Ausweisung der Jesuiten, mimisch-plastisches Tableau.

Zum 10. Male (ganz neu):

Die drei Troubadoure, gr. komisches Gefang.-Quodlibet, ausgeführt von 3 Komikern.

Aufgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 Ngr. Die Direction.

Oscar Renner,

Marienstraße 22 und 23,
Ecke der Margarethenstraße,
Margarethenstraße 7 und
am See Nr. 5,
empfiehlt heute und jeden Dienstag von
früh 9 Uhr an

Wellfleisch, verschiedene Sorten ff. Wurst.

süßer
Außerdem „vorzüglich fein“

Pilsner Bier, die Krone aller Biere, aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Stadt Metz

Leipziger Straße 29.

Hente Schlachtfest. Carl Hennig.

Nöthnitzer Bierhalle.

Landhausstraße 3.
Heute sowie jeden Dienstag Schlachtfest.
R. Lindner.

Die Leder-Handlung

von Oswald Müller, a. d. Weißerig 37,
empfiehlt bei Eröffnung derselben den Herren Schuhmachern und
Konsumenten ihr Lager und lädt um genügendes Zukreuz bei
seiner Beliebung.

Dresden, Ende October 1873.

Achtungspunkt

F.E. BAEUMCHER

Königl. Hoflieferant
empfiehlt

- Gummiketten.
- Brochen.
- Kreuze.
- Spanzen.
- Nadeln.
- Ringe.
- Höhrrohre.

39. Wilsdruffer-Strasse 39.

DRESDEN

Soeben erschien:

Menzel u. v. Lengerke's landwirthschaftlicher Hülfss- u. Schreib-Kalender

auf das Jahr 1874.

Ausgabe mit 1½ Seite weiß Papier per Tag in engl. Zeinen

geb. à 25 Sgr.

Ausgabe mit 1½ Seite weiß Papier in Leder geb. à 1 Thlr.

Ausgabe mit 1 ganzen Seite weiß Papier per Tag in engl. Zeinen geb. à 1 Thlr.

Ausgabe mit 1 ganzen Seite weiß Papier per Tag in Leder

geb. à 1½ Thlr.

Landwirthschaftl. Frauen-Kalender für 1874, geb.

à 1 Thlr.

G. Schönfeld's Buchhandlung,

R. v. Zahn,

Dresden, Schloßstraße 22.

Mittwoch, den 29. October, des

Gründes, im ehemals Meier'schen Garten-Grundstück,

A) 21 Felder eisernes Gartengeländer, à 6

Ellen lang und 2 Ellen 12 Zoll hoch, nebst steinernen

Sofel und Säulen, ein eisernes Thor, 5 Ellen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll breit und 5 Ellen hoch mit Säulen

13 Zoll